

[5262.] **N. Hartmann** in Leipzig sucht antiquarisch:

- 1 v. d. Velde's Schriften cplt.
- 1 Jean Paul's Werke, fein Papier.
- 1 Heine, Reisebilder.
- 1 Leipziger Analekten. 4. Band.
- 2 Kellstab's Schriften.

[5263.] **Williams & Morgate** in London suchen:

- 1 Böttiger, praefationes libelli de rebus Syracusanis; Dresden, 1838.
- 1 Weissenborn, lectiones Livianae, pars 1. 2. Eisenach, 1833.
- 1 Aublet, histoire des plantes de la Guianne française. 3 Vols. mit 392 Kupfern. Paris, 1775.
- 1 Magazin, Leipziger, f. reine angewandte Mathematik. Bd. 2. 3.
- 1 do. f. Naturkunde, 5. Bd. 1785 und 8. Bd. Heft 3. 4.
- 1 Archiv der reinen u. angewandten Mathematik von F. Hindenburg. Heft 7. 8.
- 2 Neander, Julian.
- 1 Jahresbericht d. deutsch. Morgenl. Gesellsch. 1. Jahrgang.
- 1 Wieland, kom. Erzählungen, unter Andern „Juno u. G.“ enthaltend.
- 1 Moll, neue Jahrbücher. Bd. 4—6.
- 1 Beyrich, Beiträge zur Petrefactenkunde.
- 1 Welz, emendationes Livianae.

[5264.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:

- 1 Seckendorf's Lebensbeschreibung. 1792. 3. 4. Bd.
- 1 Die schwärmerischen Gräuelszenen d. St. Galler Wiedertäufer, aus der Handschrift Keflers herausgeb. von Franz. Zürich. 1824

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[5265.] Zurück.

Indem ich meine, den betreffenden Handlungen bereits auf besonderenzetteln ausgesprochene Bitte um baldige Rücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare von:

Emmrich's allgem. Comptoirhandbuch, 1—4. Lieferung,

hiermit wiederhole, hoffe ich, daß dieselbe nicht unbeachtet bleiben wird und bin in ähnlichen Fällen stets gern gefällig.

Heidelberg, d. 1. Juni 1852.

Ernst Mohr.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[5266.] Offene Stelle.

Für ein Musikalien-Geschäft in einer süddeutschen Residenzstadt wird zum baldigsten Antritt ein routinirter Gehilfe gesucht. Derselbe muß in der Buchführung bewandert und selbst musikalisch sein. Gefällige Offerten (franco) mit A. F. # 25, befördert die Redaction des Börsenblattes.

[5267.] Offene Stelle.

Für ein Verlags- u. Sortiments-Geschäft einer norddeutschen Hauptstadt wird ein Buchhalter gesucht, ein solider, gefestigter u. gut empfohlener Mann, der mit der englischen und französischen Sprache vertraut ist.

Der Antritt wird zum 1. Juli gewünscht. Offerten unter der Chiffre D. N. befördert **S. Kirchner** in Leipzig.

[5268.] Offene Stelle.

Eine lebhaftere Berliner Sortimentshandlung sucht zum 1. Juli oder 1. August einen Gehilfen; vorzugsweise reflectirt dieselbe auf einen Volontair oder auf einen jungen Mann, der nach Beendigung seiner Lehrzeit, bei bescheidenen Ansprüchen, seine Kenntnisse zu erweitern strebt. Frankirte Adressen hat Herr **C. F. Steinacker** unter der Chiffre H. S. # 36 die Güte anzunehmen.

[5269.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher 4½ Jahre im Sortimentsbuchhandel thätig war, gegenwärtig in einem Verlagsgeschäfte in Leipzig conditionirt, sucht zu seiner ferneren Ausbildung eine dauernde Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft, welchem derselbe sich von vorn herein mit Vorliebe widmete. Der Antritt könnte bald erfolgen. Geneigte Offerten nimmt franco unter der Chiffre A. R. # 20. die Redaction d. Blattes gütigst entgegen.

[5270.] Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen wohlherzogenen, wissenschaftlich gut vorbereiteten jungen Mann, der gegenwärtig noch die Secunda einer sächsischen Fürstenschule besucht, wird eine Stelle als Lehrling in einem Sortimentsgeschäft gesucht. Nähere Auskunft giebt **Professor Dietsch** in Grimma.

Bermischte Anzeigen.

[5271.] Leipziger Bücher-Auction.

Diejenigen Handlungen, welche Beiträge zu meiner ersten Herbstauktion liefern wollen, werden um baldige Einsendung des Manuscripts gebeten, da der die Bibliotheken des Herrn Dr. **Friedländer** in Halle und des Herrn **Assessor Gerstäcker** in Leipzig umfassende Katalog bereits vorbereitet wird.

F. D. Weigel.

[5272.] Für Antiquariatshandlungen.

Der Unterzeichnete bittet um Zusendung von 2 Expln. aller antiquarischen und Versteigerungs-Kataloge. Die verehrlichen Antiquariatsgeschäfte werden freundlichst ersucht, meine Firma in ihre Versendungslisten einzutragen, insofern dies bis jetzt noch nicht geschehen ist. Münster, 8/6. 52. **Friedrich Cajin.**

[5273.] Zur gef. Beachtung.

Vom katholischen Verlag erbitte ich mir von allen Handlungen auf's Schnellste 6 Exemplare.

An diejenigen Handlungen, welche zur D. M. mein Guthaben nicht zahlten, wird, bis sie ihren Verbindlichkeiten nachgekommen sind, Nichts ausgeliefert.

Grefeld, den 8. Juni 1852.

J. B. Klein.

[5274.] Gesuch.

Gesonnen, eine Leihbibliothek mit meinem Geschäfte zu verbinden, ersuche ich die Herren Verleger von guten älteren und neuen belletristischen Schriften, als auch die Herren Antiquare, welche geneigt sind, von meinem Verlage in Change zu nehmen, um Einsendung ihrer Kataloge.

Besitzer von Leihbibliotheken, die Doubletten in gutem Zustand haben, mache ich besonders auf die seit 20 Jahren bei mir erscheinenden „Wöchentlichen Mittheilungen,“ Zeitschrift für Belletristik, aufmerksam, welche ich in Change gebe.

Burgdorf, 11. Juni 1852.

C. Langlois.

[5275.] **KS** Anzeigen pädagogischen, medicinischen, technischen u. naturhistorischen Inhaltes betreffend.

Für diese eignen sich vorzugsweise die von mir debitirten Journale, nämlich:

Der österreichische Schulbote mit einem Absätze von 1500 Exemplaren Preis für die Petitzeile 1½ Ngr. netto.

Wiener medicinische Wochenschrift. Auflage 500. die Zeile 1½ Ngr. netto.

Zeitschrift des österreichischen Ingenieurvereins. Auflage 500, die Zeile 1 Ngr.

Oesterreichisches botanisches Wochenblatt. Auflage 400, die Zeile 1¼ Ngr.

Wien, den 14. Juni 1852.

V. W. Seidel.

[5276.] Antiquarische Anzeige.

Heute erschien Bücher-Anzeige Nr. 172 von

J. Oberdorfer in München.

[5277.] **J. P. Erie** in Hamburg sucht unter vorheriger Preisanzeige: Leihbibliotheks-Nummern von 1 bis 10,000, auf grünem Papier gedruckt.

[5278.] Zur Nachricht.

In Bezug auf meinen Artikel in der heutigen Nr. „der englische Buchhandel etc.“ erkläre ich hiermit, daß ich für meinen Theil dem deutschen Sortimentsbuchhandel, nach wie vor, den hiesigen netto-Ansatz berechnen werde, sei derselbe groß oder klein; so wie ich einkaufe, so erhält Derselbe die Bücher mit 10% Commission, franco Leipzig. Diejenigen Herren, die mich mit ihren Aufträgen bis dahin beehrten, werden gefunden haben, daß meine Preise reell waren u. sich gleich blieben; auch fernerhin werden Sie finden, daß es mein Princip und Bestreben ist, Ihr Vertrauen durch reelle Behandlung zu verdienen. Hierbei muß ich noch bemerken, daß ich nur fest Verlangtes u. nur gegen baar liefern kann u. daß ich auf schnelle Einlösung der Pakete rechne.

Firmen dagegen, die Verlangtes nicht einlösen, (u. leider ist mir dies schon sehr oft vorgekommen) u. sich auf das Rücksichtsloseste aus der Verpflichtung ihrer Bestellung feig zurückziehen wollen, die mögen mich mit ihren Aufträgen ein für allemal vorschonen.

Franz Thimm in London.